

HÄÄH?

Der Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst (TV-SuE) ist ein Teil des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD).

Er gilt für alle Beschäftigten, die nach den Tätigkeitsmerkmalen für den Sozial- und Erziehungsdienst eingruppiert sind (z.B. ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, HeilerziehungspflegerInnen, HeilpädagogInnen, Beschäftigte im handwerklichen Erziehungsdienst, aber auch pädagogische Mitarbeitende in den Altenheimen und Krankenhäusern).

Neben dem tariflichen Anspruch auf individuellen Gesundheitsschutz enthält er auch eine eigene Entgelttabelle mit Eingruppierungsmerkmalen.

Zwischen Arbeitgebern und der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (AGMAV) wurde 2008 vereinbart, den TVöD vollständig in die Diakonie Württemberg zu übernehmen.

Seit Inkrafttreten des Tarifabschlusses SuE 2009 kämpft die AGMAV um Übernahme dieses Teiltarifvertrages für die Diakonie. Die Arbeitgeber verweigern die 1:1 Übernahme.



AHA!

Durch den TV SuE bekommen qualifizierte BerufsanfängerInnen ein **höheres Einstiegsgehalt**. Somit gewinnen Einrichtungen die dringend gesuchten MitarbeiterInnen.

Warum sollten ArbeitnehmerInnen zur Diakonie kommen, wenn sie bei den Kommunen oder Caritas nach dem TV-SuE bezahlt werden?

Außerdem beinhaltet der TV-SuE endlich einen tariflich geregelten individuellen **Gesundheitsschutz**.

ACH SO?!

Eine neu eingestellte Erzieherin würde nach TV-SuE im Monat ca. 120 € mehr verdienen als bisher.

ÜBRIGENS:

Schon in den letzten beiden Jahren wurden Entgelte mit den Kostenträgern auf der Basis des TV-SuE abgeschlossen.

Sie sind also bereits in die Kostensätze eingerechnet, werden aber nicht an die MitarbeiterInnen ausgezahlt!



HOPPLA!

Die AGMAV fordert, dass der TV-SuE für alle Berufsgruppen gilt. Auch ungelernete ArbeitnehmerInnen in der Betreuung müssen angemessen eingruppiert werden.

Die Arbeitgeber sehen dies nicht so. Sie wollen den TV SuE allenfalls in der Jugendhilfe, jedoch nicht in der Behindertenhilfe anwenden.

Beschäftigte ohne Ausbildung in der Behindertenhilfe würden als pädagogische Mitarbeitende im Gruppendienst eingesetzt werden können, erhalten aber nur die niedrigste Eingruppierung (S2). Damit soll der sogenannte „Personalmix“ ermöglicht werden.

Dies kann die AGMAV nicht unterstützen, deshalb hat sie die Übernahmeverhandlungen abgebrochen. Es kommt für uns nur die **komplette Übernahme** des TV-SuE in Frage.

DESHALB:

Die AGMAV übergibt die Übernahmeverhandlungen am Freitag, den 19.7.2013 an ver.di.

Wir lassen uns das nicht gefallen!

Deshalb holen wir die Verhandlungen aus der Arbeitsrechtlichen Kommission Württemberg und übergeben diese Verhandlungen an ver.di.

Kommt alle! Denn es geht um den ganzen TVöD!

WIR halten euch auf dem Laufenden.

Weitere Infos auf:

www.agmav-wuerttemberg.de

Tarifvertragstexte auf:

www.mitgliedernetz.verdi.de

www.vka.de



 Arbeitsgemeinschaft
der Mitarbeitervertretungen
im Diakonischen Werk Württemberg

Impressum: Herausgegeben von der AGMAV im Diakonischen Werk Württemberg, Postfach 1011 51, 70010 Stuttgart, v.i.S.d.P.: Wolfgang Lindenmaier

Zeitplan für Freitag, den 19.7.2013

Mit dem PKW Anreisende treffen sich um 10:00 Uhr am P&R Fernsehturm (U 15 Ruhbank)

Alle treffen sich um 10.30 Uhr vor dem Oberkirchenrat in der Gänsheidestraße 4 in Stuttgart

10.30 Uhr beginnt die Auftaktkundgebung

11.15 Uhr Demonstrationzug zum Gewerkschaftshaus (Gustav-Heinemann-Platz) und Übergabe des Verhandlungsauftrages TV-SuE an ver.di

12.30 Uhr Abschlusskundgebung.

Ende gegen 13.00 Uhr.

Mitdemonstrierende melden sich bei der MAV bis spätestens 16.7.2013 an.



Lassen wir uns das gefallen?